

Löscharbeiten am Borsigring

Zwei Einsätze auf dem Wertstoffhof

Sehnde. In der Nacht zu Montag sind auf dem Wertstoffhof am Borsigring fünf Altpapiercontainer in Flammen aufgegangen. Zur Brandursache gibt es noch keine Informationen. Auch die Höhe des Schadens ist unklar. Die Plastikbehälter wurden jedoch vollständig zerstört.

Das Feuer war um kurz vor 3 Uhr in der Nacht ausgebrochen. Die Feuerwehr rückte aus ihrem



Am frühen Morgen entzündet sich erneut Papier an den Containern.

FOTO: STADTFEUERWEHR SEHNDE



Die Feuerwehr löscht die in Flammen stehenden Altpapiercontainer am Borsigring.

FOTO: STADTFEUERWEHR SEHNDE

nur einige Hundert Meter vom Einsatzort entfernten Gerätehaus an und bekam den Brand schnell unter Kontrolle. Die Feuerwehrleute mussten dabei nicht nur die Container löschen, sondern auch ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Bäume verhindern.

Gegen 6.30 Uhr am Montagmorgen musste die Feuerwehr erneut zu diesem Container-Platz unter Kontrolle. Brandnester im Papier hatten sich neu entzündet. Die Einsatzkräfte sprühten einen Schaumteppich über die Container.

Kein Bild zu haben, ist nicht möglich

Gemeinschaftspastor Volkmär Günther schreibt die Glaubenssache

Erlauben Sie mir, Sie zu fragen: „Was ist Ihr Bild von Gott?“ Die Antworten dürften sehr unterschiedlich ausfallen. Manche sprechen über Gott von einer vagen, höheren Macht, andere haben konkretere Vorstellungen, die von einem liebenden Gott bis zu einem strafenden Gott reichen. Manche hingegen ordnen Gott dem Reich der Märchen und Mythen zu, weil sie davon überzeugt sind, dass Gott nicht existiert.

Aber in der Bibel macht Gott Aussagen über sich selbst, die uns klar machen, wer er ist. Über sich selbst sagt er zum Beispiel: „Ich bin der heilige Gott“. Heilig bedeutet: Alles hell, alles rein, alles ohne Dunkelheit.

Wenn der erste Teil der Bibel, das sogenannte Alte Testament, von der Begegnung der Menschen mit Gott erzählt, erleben sie das zumeist als eine beängstigende Begegnung. Manchmal war sie für sie so bedrohlich, als



Volkmär Günther, Gemeinschaftspastor der landeskirchlichen Gemeinschaft Burgdorf.

FOTO: PRIVAT

käme man in die Reichweite eines heißen, verzehrenden Feuers. Die Schlussfolgerung daraus war: Niemand kann sich Gott nähern und es ist schrecklich, in Gottes Hände zu fallen.

Hier stehen wir vor einem Dilemma. Denn wenn Gott tatsächlich die Quelle allen Heils ist, dann wäre es fatal, wenn wir Menschen keine Chance hätten, uns dieser Quelle zu nähern, ohne dabei zu sterben. Tatsächlich wären wir dazu verdammt, von Gott isoliert und kläglich verloren zu sein.

Die gute Nachricht jedoch ist, dass Gott in Jesus Christus Mensch geworden ist. Er wurde einer von uns, um für uns ein zugänglicher Gott zu werden. In

Jesus begegnen wir der sanften, heilenden Gnade Gottes. In ihm finden wir Heilung.

Der Prophet Jesaja drückt die zärtlichen und gnädigen Taten Gottes in zwei Bildern aus: „Er wird das geknickte Rohr nicht zerbrechen, und er wird den glimmenden Docht nicht auslöschen“. (Jesaja 42,3)

Was für eine Freude, besonders für verwundete, verlorene Menschen. Wir haben die Möglichkeit, uns wieder der Quelle aller Erlösung zuzuwenden, um heil und neu zu werden.

GLAUBENSsache
BEITRÄGE UND FRAGEN AUS KIRCHE UND RELIGION...

Köder mit Schraube ausgelegt

Höver. An einer Grundstücksmauer auf der Bilmer Straße wurden fünf Stücke Mettwurst aufgefunden, die mit jeweils einer Schraube präpariert waren. Die

Schrauben waren fünf Zentimeter lang. Die Polizei bittet um erhöhte Aufmerksamkeit der Hundebesitzer bei ihren täglichen Spaziergängen.

Pastor verabschiedet sich

Entpflichtung von Johann Christophers, Gottesdienst in der Barockkirche am 27. August



Abschied nach 34 Jahren: Ilten's Pastor Johann Christophers hat nicht nur in der Barockkirche gepredigt – sondern auch im NDR in seiner Herzenssprache Plattdeutsch.

FOTO: MICHAEL SCHÜTZ

se Volksfrömmigkeit hatten, wie Christophers sagt. „Meine Mutter sprach immer ein Tischgebet“, erinnert er sich. „Aber in die Kirche in der Stadt ging man nicht.“ Vielmehr war es die Einladung eines Freundes in den Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM), der den Berufswunsch in ihm weckte. „Das war eine gute Gemeinschaft, die mich bewegt hat“, sagt Johann Christophers rückblickend. Das habe ihn bestärkt, etwas mit Menschen und schließlich eine Ausbildung an der Theologischen Akademie zu machen.

Johann Christophers schaut zufrieden auf sein Wirken in Ilten zurück. Der geschiedene Vater einer Tochter, die zurzeit Theologie studiert, lobt die stets konstruktive Zusammenarbeit mit

dem Kirchenvorstand. In seinen Jahren im Dorf wurde der Weihnachtsmarkt ebenso etabliert wie eine monatliche Andacht nach Taizé. Die Arbeit im Kirchenkreis war dem scheidenden Pastor ebenfalls wichtig, zum Beispiel die Hospizarbeit oder die Gründung der Jugendwerkstatt. Auch im Vorstand des Kirchenkreises war Johann Christophers vertreten. Außerdem war er 15 Jahre lang Kreisjugend-Pastor. „Der Kirchenvorstand hat es immer erlaubt“, lobte er. Sogar zum Radio hat es den Ilten vertragen. Seit Jahren hält er im NDR Andachten in seiner „Herzenssprache“ Plattdeutsch. „Das hat uns sogar einmal einen Radio-Gottesdienst aus der Ilten Kirche eingebracht“, sagt Johann Christophers lachend.

Obwohl er 34 Jahre in Ilten gelebt hat, wird Christophers im Ruhestand nicht in dem Dorf bleiben. „Ich möchte nicht meinem Nachfolger im Weg sein“, sagt er zur Begründung. Über die Jahre hinweg habe er viele Familien begleitet, die möglicherweise auch künftig eher Rat beim ihm als beim neuen Amtsinhaber oder der neuen Amtsinhaberin suchen könnten. Das wolle er vermeiden. Außerdem gebe es persönliche Gründe wegzuziehen – allerdings nicht nach Ostfriesland. Stattdessen hat Christophers den Sommer genutzt, um sich eine Wohnung in Braunschweig einzurichten.

Nach einem Jahr geplanter Auszeit kann er sich aber nicht vorstellen, untätig zu bleiben. Die eine oder andere Ferienvertretung sei da sicher drin, meint Johann Christophers. Ein Studium der Germanistik, Geschichte oder Theologie, zum Beispiel in Göttingen, könne er sich auch vorstellen, sagt er.

In Ilten werde es nach seinem Weggang sicher erst einmal eine Vakanz geben, vermutet der 68-Jährige. Und: Der Nachfolger oder die Nachfolgerin werde möglicherweise zunächst auch in der Lehrter Markungsgemeinde wohnen, wo nach dem Abschied von Pastor Andreas Anke eine Dienstwohnung frei ist, denn für das Ilten Pfarhaus könnte eine Renovierung anstehen.

Party in Sommerlaune

Schützen feiern ihre Majestäten

Müllingen. Am heutigen Sonnabend, 26. August, und am Sonntag, 27. August, feiern die Schützen ihre Majestäten. Mit einem Ergebnis von 42,2 Teilern hat Steffen Rappold die Königswürde ergattert. Er verweist damit Ralph Spannknebel und Annette Büttner auf die Plätze zwei und drei. Steffen Rappold hat einen weiteren König an seiner Seite, was einer Besonderheit geschuldet ist, denn seit Kurzem hat der Schützenverein Müllingen eine Dart-Abteilung. Und diese hat in diesem Jahr erstmals eine eigene Majestät ausgeschieden. Der erste Müllinger Dart-König heißt Martin Meinecke.

Das Fest selbst beginnt am heutigen Sonnabend, 26. August, um 13 Uhr mit dem Anbringen der Königsscheiben an den Häusern der Majestäten. Wenn die Schützen wieder zurück im Vereinsheim an der



Steffen Rappold ist Schützenkönig von Müllingen.

FOTO: PRIVAT



Martin Meinecke ist der erste Darkkönig des Schützenvereins Müllingen.

FOTO: PRIVAT

Müllinger Straße 32 sind, startet ein Kaffee-Nachmittag, der auch für Gäste offen ist. Um 19 Uhr beginnt eine Sommer-Party mit DJ bei freiem Eintritt.

Dabei kommt es auch zur Siegerehrung beim Udo-Hä-

nies-Gedächtnis-Pokal. Am Sonntag, 27. August, geht es bereits um 7.30 Uhr an das Wecken in Müllingen und Wirringen. Um 10.30 Uhr wird das Fest mit einem Katerfrühstück beendet.

Für Kinder in der Bibel-Gemeinde

Sehnde. Beim nächsten Kinder-Erlebnis-Frühstück der Bibel-Gemeinde Sehnde, am Sonnabend, 2. September, von 9 bis 12 Uhr am Zuckerfabriksweg 1 geht es mit Spiel und Spaß um Menschen, Tiere und Pflanzen in Uganda. Eingeladen sind Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahre.

Mitzubringen sind drei Euro, ein kleiner Wanderrucksack, eine Trinkflasche und eine Kopfbedeckung. Anmeldung bis 31. August: E-Mail info@bibelgemeinde-sehnde.org.

Diebstahl beim Fußballverein

Wehmingen. Mitte voriger Woche wurden aus einer Garage des Fußballvereins ein Aufsitz-Rasenmäher, drei Benzin-Kanister und mehrere Kisten Bier entwendet. Täter hatten das Schloss aufgebrochen und sich so Zutritt zu der Garage verschafft. Der Wert der Beute beträgt laut Polizei 5.500 Euro.

Treffen zum Thema „Ausgebrannt“

Sehnde. Am Sonntag, 3. September, gibt es in der Bibel-Gemeinde, Zuckerfabriksweg 1, um 17 Uhr eine Zusammenkunft unter dem Motto „Eine Stunde für das ewige Leben“. Es soll ein besonderer Abend werden für alle, die sich manchmal ausgebrannt fühlen und es nötig haben, Kraft und Ruhe zu tanken. Gast-Redner ist Sigi Borchert aus Hamburg, der zum Thema „Ausgebrannt“ einiges zu sagen hat. Für Kinder wird es parallel Programm geben. Anschließend wird noch Zeit für ein gemeinsames Abendessen in lockerer Runde sein. Anmeldung: E-Mail info@bibelgemeinde-sehnde.org.

Einbruch im Tagesverlauf

Evern. Einen Einbruch gab es am Dienstag, zwischen 10.20 und 23.10 Uhr in ein Einfamilienhaus an der Straße Am Sportplatz. Täter gelangten auf das Grundstück, hebelten eine Terrassentür gewaltsam auf und verschafften sich Zugang. Zum Diebstahl gibt es keine Angaben.

Brückenbau an der K147

Sperrung noch bis 1. September

Müllingen. Die Sanierung der Brücke über die Bruchriede verzögert sich. Die K147 bleibt daher bis Freitag, 1. September, voll gesperrt. Die ausgeschilderte Umleitung über Laatz (L410, K266, B6 und B443), beziehungsweise Sehnde (K148, B65, L410) hat weiterhin Bestand.

Die Buslinie 330 fährt während der Baumaßnahme von Wulfrode kommend über Wassel, Sehnde nach Bolzum und umgekehrt. Die Haltestellen „Müllingen / Tivoli“, „Müllingen / Bokumer Straße“, „Wirringen“, „Wehmingen“ und „Bolzum / Boltessemstraße“ werden in dieser Zeit nicht bedient.

Die Haltestellen „Wassel“, „Sehnde / Wilhelm-Henze-Weg“, „Sehnde / Schulzentrum (B65)“ und „Sehnde / Bahnhof“ der Buslinie 371 werden mit bedient.

Die „Schulbus-Verstärker“ der Buslinie 390 setzen ein bzw. enden planmäßig an der Haltestelle Müllingen / Bokumer Straße (ermöglicht durch Wendefahrten über den Schützenplatz).

Informationen zur Fahrplanänderung sowie etwaige entfallenden Bushaltestellen sind auch den Aushängen an den Haltestellen sowie der Internetseite der Üstra zu entnehmen.



Mit dem Regen in den vorigen Wochen gab es einen Stopp beim Brückenbau an der K147.

FOTO: STADT SEHNDE

Zweckverband
„Volkshochschule Ostkreis Hannover“

BEKANNTMACHUNG
Am Montag, dem 28.08.2023, 18.00 Uhr, findet im Seminarraum 01 der Volkshochschule in Lehrte, Rathausplatz 2 (2.OG), eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Volkshochschule Ostkreis Hannover“ statt.

TAGESORDNUNG:
1. Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Mitglieder der Verbandsversammlung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Bericht des Verbandsvorsitzenden
3. Bericht der Verbandsgeschäftsführerin
4. Beschluss über den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Verwendung des Jahresüberschusses sowie die Entlastung der Verbandsgeschäftsführerin für das Geschäftsjahr 2022 (01.01.-31.12.2022)
5. 17. Satzung zur Änderung der Verbandsordnung – Berechnung und Höhe der Verbandsumlage für die Wirtschaftsjahre 2024 bis 2028 – Änderung in der Zuständigkeit des Verbandsausschusses
6. Anfragen und Anregungen

Lehrte, 18.08.2023
Die Verbandsgeschäftsführerin
Elke Vahlinger

23836001_002623

**Nasse Keller? Feuchte Wände?
Undichter Balkon?**

• 25 Jahre Erfahrung
• 10 Jahre Gewährleistung
• TÜV-zertifiziert
• qualifiziertes Fachpersonal
• Festpreis- & Sauberkeitsgarantie

20% Rabatt
auf alle Abschlüsse
bis 4.9.2023

innotech
sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke

Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de
Tel. 05139/27 82 60

BDSF
Fachbetrieb für Bauteilschutz

TÜV Rheinland
ÜBERWACHT

www.tuv.com
ID 000001010

23836001_002623